12.09.2025
AUSGABE 2
NEUES AUS DEM PFINGSTRUHETAL

Inhalt

Terezas Kolumne S. 1
Jesus beruft Mitarbeiter S. 2
Das ultimative DiBe-Bingo S. 2
Fotoseite S. 3
Top und Flop S. 4
Mittagspause = Arbeit S. 4
Initiative: Die lange Nacht S. 4

SOFEN WERDEN EINGESESSEN

Dann mal ab aufs Sofen! So startete die erste "Aufm Sofen mim Spezen" schon ganze 3 Monate her und seid dem hat sich viel getan. Eine zweite Woche Pfingstruhetal und die Sommerferien. Jetzt fragt man sich nur, wo bleiben denn die ganzen Artikel von den alten Hasen? Von den Spezenexperten und von den Liebessofenknuddler? Naja, einige Artikel kamen dann doch zusammen und an der Stelle auch schonmal ein fettes Dankö an alle Schreiber! Falls ihr auch irgendein lustigen Artikel, eine Initative oder einfach nur was los werden wollt, dann ist die Aufm Sofen mim Spezen genau das richtige Medium, einfach in die Tasten prügeln und abschicken. **hf**

Terezas Kolumne oder How to become a MiA in 2026 oder Von Mützen und Freunden der Sonne

„Hallo Freunde der Sonne, habt ihr gut geschlafen?", gesagt mit etwas zu viel Energy und vieeeeeel Vorfreude. Nicht eine halbe Stunde ist vergangen und schon haben wir 10 Dad-Jokes gehört. Aber daran ist man ja gewohnt und anders kennt man Henri nicht (zumindest als Gruppenkind und um ehrlich zu sein als Mitarbeiter auch nicht). Hut und Haare sitzen perfekt. Diese Geschichte ist ein „normaler" Tag in Henris Gruppe (meistens lila). Normal mit Gänsefüßchen, weil mit Henri ist kein Tag normal. Nach den unendlichen Dad-Jokes packt er die Gitarre aus und vorm Frühstück wird gesungen (Lied Nr. 4 ist der beste Lied dafür). Nach dem Kaba-Brot gehts meistens in den Wald und wir spielen eins von Emmas und Henris verrückten Spielen. Normalerweise ein Strategie Spiel (in dem Henri nie gewinnt- Tipp für alle kommende Spiele). Paar Kinder nehmen das Spiel zu ernst, während andere sich kaum Mühe geben. Irgendwann ist aber jeder drin und wenn's am Schönsten ist, müssen wir zum Mittagessen. Henri greift wieder zur Gitarre und es wird erneut gesungen. Die Kleinsten essen zwar langsam, aber die Ältesten am meisten (oder es gibt nicht näher zu definierende Leberkäshackbraten in Stampfform) hört man da schon 1-2 mal. In der Mittagspause sitzen wir meistens hinterm Pool und es werden einige Gerüchte geschrieben. Schon geht's zum nächsten Spiel. Dieses Mal ist es Völkerball. Eigentlich jeder nimmt dieses Spiel zu ernst, schlimmer ist es aber gegen eine andere Gruppe. Am Ende ist es unentschieden. Gespielt wird noch einiges bis zum Abendessen, bei dem nochmal gesungen wird. Im Anschluss kommt die Abendbühne, bei dem Henri meistens die Hauptrolle spielt (natürlich führt er dies perfekt aus. Nein ich werde nicht gezwungen das zu schreiben, haha). Zuletzt gehen die Kinder zum Bus und nach Hause. Und am nächsten Morgen hört man dann wieder „Hallo Freunde der Sonne, wie habt ihr geschlafen?". Woher er diese Energie bekommt ist ein Mysterium, aber ändern will man es ja auch nicht. Vielen Dank an Henri, er hat mein und auch das letzte Mal Vieler als Ruhetal-Kind versüßt . **te**

Foto 1: Werd Autor

Foto 2: Tereza in Action

Jesus beruft seine ersten Mitarbeiter frei nach Matthäus

5 Eines Tages stand Jesus am See Ruhetalzareth, und eine große Menschenmenge drängte sich um ihn. Alle wollten doch so unbedingt Mitarbeiter werden. 2 Da sah er am UH zwei leere Glasflaschen liegen. Die alten Mitarbeiter hatten sie verlassen und waren gerade dabei, nach dem anstrengenden Tag in den Pool zu gehen.

3 Jesus ging in die KUH, und bat ihn, sich auf ein Sofen setzen zu dürfen. Dann setzte Jesus sich und lehrte vom Sofen aus die Menschen.

4 Anschließend sagte er zu den Mitarbeitern: »Fahrt jetzt weiter hinaus auf dem Ruhetal und startet euren Motor am Paradies!« 5 »Herr«, erwiderte Mitarbeiter, »wir haben die ganze Nacht hart gearbeitet und geplant und du willst nun das wir gehen. Aber weil du es sagst, will ich es tun.«

6 Sie warfen ihre Materialien fort und planten die Bühne, dass die Köpfe zu reißen begannen. 7 Deshalb winkten sie den neuen Mitarbeiter in der KUH zu, ihnen zu helfen. Sie kamen, und bald waren beide Bühnen, Ausflug und alle Gruppen bis zum Rand geplant, so dass sie beinahe nichts mehr tun konnten.

Doch leider hatten sie keine Juleica und wurden alle abgelehnt. Und wenn das Ruhetal nicht untergegangen ist, bereut es diese Entscheidung bis heute. Ach nee das waren ja Märchen…**hf**

Das ultimative DiBe-Bingo (zum Mitspielen)

Nach einigen lustigen DiBes nun das ultimative Bingo zum Bingo schreien während Sarah gerade Lob oder Tadel preisgibt: **hf und em**

„Haben wir was vergessen, ach ja die Abendbühne“	„NUSS!“	„Nun zum Lob, ja Lob“	„Wir haben schon wieder Glasflaschen am Pool gesehen“	„Der Werkraum sieht schon wieder ganz schlecht aus“
„Uns fehlen immer noch Verträge“	„Wir bräuchten einen Busdienst“	„Kann jemand mal die Spezen in der KUH trinken“	„Wir sollten nochmal über die Mittagspause reden“	Jemand muss ganz dringend aufs Klo
Sarah kommt zu spät	Daniel verschwindet für immer mysteriös in der Tiefkühltruhe mit Eis	Nette stimmt bei etwas zu	Jemand brennt sich mit einem Feuerzeug Stiche aus	Jemand wird getauft
Moritz fragt was, was vor 2min besprochen wurde	Alle wollen Abendbühnerollen machen (Pah guter Witz)	„Und bitte meldet den Stockbrotteig mind. 4 Jahre vorher an“	Geraune, das man noch nicht weiß, was man morgen macht	„Steht auch alles im Dokument“ (Niemand wird das je anschauen)
Jemand holt Spezen und muss statt einer 10 holen	Ne Spezen fällt um	Jemand schläft ein	Simon spielt Klavier und bemerkt nicht, dass DiBe ist	Lukas erinnert alle an die wichtigen Wechselklamotten

Memekolumne:

Fotoseite: Heutiges Thema: Klassische Ruhetalsituationen nachgestellt

Tops und Flops

Hier soll der neue Top und Flop Artikel in jeder Aufm Sofen mim Spezen erscheinen, also kurzum, was ist IN und was OUT **hf**

IN	OUT
1. Artikel schreiben	1. Spiel des Leben vergessen
2. Panzertapeflicken	2. Saubere Schuhe
3. Memes vorbereiten	3. Schreibfehler korrigieren
4. "Das ist was am Tor"	4. Lila Unterhosen
5. Bechtelordsmash	5. Heidis Haare

Mittagspause braucht nur wer arbeitet! Kolumne von den Neuen

Mensa 13:30 Uhr: Müde Gesichter, lange Nasen, 0 Motivation und so tun als wär man im Sitzen eingeschlafen. Klingt nach Bürojob in der Verwaltungsstelle für Bauchcurler und Rückwärtssolitärspieler (oder nach einem Artikel wie Henri einen schreiben würde), ist aber aktuell Fakt und gewünscht von unserem Team. Ich positioniere mich dagegen. Ich will keine Pause machen. Zu Pausen: Wow, dieser Film ist so langweilig ich pausiere ihn um mir kurz Snacks zu machen; Manoman Schule ist ja stressig. Mein Lieblingsfach ist Mittagspause; Der Sommer ist so langweilig, da pausieren wir unsere Show. Ist das das Ruhetal? Ist das das Ruhetal, was das Team uns vermitteln möchte? Ein Ruhetal in dem Nachtspiel und Fest so gelegt werden, dass sie so viel Pause wie möglich geben. Ich als Anfänger 2026 sage Nein. Ich bin für Action für einen Film, der so fesselnd ist, das man nie Pause drücken möchte, für ein Lieblingsfach Kinderbespaßung und für eine Show die nie endet. Das Ruhetal ist ein großes Puzzel an Kreativität, wo wir alle mitpuzzlen wollen, aber wie will man ein 1000 Teile Puzzel (okey, bei unseren Mitarbeiterzahlen vielleicht eher 60 Teile, oder sollt ich Teili sagen)) mit nur Pausen puzzlen. Wie können wir Neue ins Ruhetal, in unsere Gruppe abtauchen, wenn wir jeden Mittag wieder an die Küste gehievt werden? Wie kann das Ruhetalvirus auch uns infizieren, wenn wir uns in Wochenendisolation und Abendquarantäne begeben müssen? Doch für jene, die mich schon kennen, kann ich Probleme immer gut formulieren und konkrete Vorschläge für Lösungen fallen mir eher selten ein wie eine gute Sandburg mit meiner Gruppe, die ich ohne Pause zu machen in der ganzen Mittagspause gebaut habe. Daher möchte ich damit ein Zeichen für Basisdemokratie setzen. Lass doch große Entscheidungen wie Nachtspiel, Festtag wirklich von den Mitarbeitern entscheiden lassen. Lasst uns gemeinsam das Ruhetal gestalten, weil wenn alle gefragt werden, bekommt auch jeder seine Spezen, als wie wenn nur 3 (sagen wir mit Henri 4) gefragt werden und die Spezen in der Garage anfangen einen fahlen Beigeschmack zu entwickeln wie das alte Polaroid von einer Freizeitzeit, die längst vergessen werden sollte. **bh**

Initiativenzeile:

Ob Nachtkönig oder Batman, alle lieben sie: Die Nacht. In der Nacht sind alle einfach grau, und keiner wird aus keinem schlau. Das wusste schon Heimlich und Co (Spiel des Jahres 19 vorm Krieg laut exakter Angaben eines Zeitzeugen). Aber was hat das nun mit dem Ruhetal zu tun. Nachtspiel 1 Woche! So haben wir es dieses Jahr probiert, war wohl nix. Deswegen sagen wir für nächstes Jahr: Nachtspiel 1 Woche! Diesmal aber mit Verstand. Unser Plan ist einfach wie genial: So viele Stimmen (natürlich anonym und grau) für das Nachtspiel sammeln wie möglich. Du hast Bock auf Action? Dann zeig uns und dem Team, das Ruhetal keine Arbeitsenergie braucht, sondern aus den Freizeitenreserven gespeist wird (Guter Artikel von anonym an der Stelle sei eingemerkt und empfohlen). Du hast ehrlich mies kein Bock, kein Stress. Wir fordern ehrlich Feedback. Am Rande: Es ist sowieso realistischer ein Fest bis 4 Uhr durchzuziehen und am nächsten Tag noch motiviert aufzuräumen, als bis 0 Uhr durchziehen und am nächsten Tag einfach das tun, was wir lieben. Das Nachtspiel ist ein zentrales Element vom Ruhetal, für ein Nachtspiel 2026! **hf**